



»Wir bieten unseren Kunden Komplettlösungen an. Dazu gehört auch Programmierung mit einer eigenen IT-Abteilung. Denn unser Ziel ist es nicht, 300 Prospekte zu verkaufen, sondern von der Vorstufe bis zur Auslieferung ein kompetenter Ansprechpartner und Lösungsanbieter für unsere Kunden zu sein«, sagt Diana Esser, Prokuristin der Esser printSolutions GmbH.

ESSER PRINT SOLUTIONS

Der perfekte Mix aus Mut und Innovation

Es war nicht die erste Auszeichnung, die DIANA ESSER für ihr Unternehmen entgegennehmen konnte. Aber es ist die Jüngste in einer ganzen Reihe. Mit der Verleihung des *GC-Management-Awards* wurde die *Esser printSolutions GmbH* für ihre strategischen Leistungen ausgezeichnet und als ›Game-Changer‹ charakterisiert. Welches Spiel auch immer gemeint ist – *Esser* hat auf jeden Fall die Digitaldruck-Landschaft in Deutschland verändert.

Von Klaus-Peter Nicolay

Das der Erfolg des Unternehmens nicht nur aus Strategie besteht, versteht sich von selbst. Und nicht alles lässt sich planen, damit es auch passt. Aber DIANA ESSER und ihr Mann MARKUS haben nach Jahren harter Arbeit in den letzten drei Jahren genau zum richtigen Zeitpunkt richtig gehandelt. Das muss man auch erst einmal hinbekommen.

Ein erster entscheidender Schritt war in diesem Zusammenhang im Februar 2019 die Fusion mit dem Unternehmen *Walter Digital* in Korntal, das später im Stammhaus in Bretten aufging. Und ein weiterer Meilenstein folgte gut ein Jahr später im Oktober 2020 mit der Übernahme der insolventen *Bosch Druck Solutions GmbH* in Ergolding. So lässt sich durchaus von einem explosionsartigen Wachstum sprechen, das das 1905 im baden-württembergischen Bretten (unweit von Karlsruhe) gegründete Unternehmen hingelegt hat. Schließlich hatten DIANA und MARKUS ESSER 2001 – in der vierten Generation – ein Kleinunternehmen mit damals 15 Mitarbeitern übernommen. »Seitdem haben wir ein ordentliches Wachstum hingelegt«, sagt DIANA ESSER bescheiden.

Philosophie der maximalen Flexibilität

Aus dem überschaubaren Unternehmen der 2000er-Jahre ist inzwischen die *Esser-Gruppe* geworden, eine der führenden Digitaldruckereien in Europa. Und eine mit top-aktueller Technik in Rolle und Bogen bestens ausgestattete noch dazu. Das Familienunternehmen, das sich 2013 von seiner letzten Offsetmaschine verabschiedete, realisiert heute an zwei Standorten in Bretten und Ergolding mit rund 130 Mitarbeitern Lösungen im Digitaldruck für Kunden aus Industrie, Wirtschaft und Verlagen.

»Die Struktur, die wir in Ergolding vorgefunden haben, haben wir etwas verändert: Das, was gut war, ist geblieben; das, was in Bretten besser war, haben wir übernommen und an den Standort in Ergolding transferiert«, erläutert DIANA ESSER. Seit der Übernahme im Oktober 2020 ist noch nicht allzu viel Zeit vergangen und es ist, wie DIANA ESSER erklärt, noch einiges zu tun, um Bretten und Ergolding von den Prozessabläufen zu synchronisieren. Aber die Weichen sind gestellt und der eingeschlagene Weg wird sich der Philosophie der *Esser-Gruppe* unterordnen. Und die lässt sich mit einem Wort überschreiben: Flexibilität. So ist das Festlegen auf eine einzige Produktionsschiene für DIANA ESSER, Prokuristin der *Esser-Gruppe*, nicht der richtige Weg: »Wir wollen schließlich auch für die Kunden gerüstet sein, die künftig noch kommen werden«. Entsprechend flexibel hat das Unternehmen im zurückliegenden Jahr investiert. Und zwar mutig und nicht zu knapp.

Diana Esser
mit dem GC-
Award.



Die Philosophie der *Esser-Gruppe* lässt sich mit einem einzigen Wort überschreiben: **Flexibilität.**

Aufgaben können gesplittet werden

Mit der Investition in zwei Maschinen für den Standort Ergolding Anfang Mai 2021 hat *Esser* ein Ausrufezeichen gesetzt und ein Commitment zum Standort Ergolding abgegeben. Dabei hat die *Esser-Gruppe* in verschiedene Technologien parallel investiert.

>

Mit der *HP Indigo 100K* in die *ElectroInk*-Technologie für Bogenformate und mit der *HP PageWide Web Press T250 HD* in den Highspeed-Inkjet-Rollendruck ist *Esser* auf dem neuesten Stand der Technik. »Unter unseren Kunden sind Verlage und klassische Industrieunternehmen unterschiedlicher Branchen«, erklärt DIANA ESSER. »Für die produzieren wir Akzidenzen, Handbücher und Manuals.«

Damit hat das Unternehmen aber auch gewollte Redundanzen. In Ergolding läuft eine *HP-T250-HD*-Rollenmaschinen, in Bretten eine *T240 HD*, am bayerischen Standort eine *HP Indigo 100K*, 350 km nordwestlich eine *Canon Océ varioPRINT iX3200*. So lässt sich hin- und her switchen. Zudem lässt die Back-up-Lösung zu, bei Spitzenauslastungen auch parallel zu produzieren.

Die *PageWide T250 HD* bedient hauptsächlich Anfragen von Industriekunden und kommt vorrangig für die Produktion von Büchern und Manuals zum Einsatz. Die Rollenmaschine bietet eine maximale Geschwindigkeit von bis zu 152 m/Min. und die Möglichkeit, in zwei verschiedenen Modi – höchste Qualität oder höchste Produktivität bei geringerem Maschinenspeed – zu fahren. »Ich muss mit der *T250 HD* nicht auf inkjet-optimierte Papiere drucken. Das war 2014 mit der *T230 HD* noch anders. Doch mit der neuen *Brilliant Ink* von *HP* können wir unterschiedliche Substrate bedrucken: glänzend oder matt gestrichene Bilderdruckpapiere oder die ganz normalen, die von der Stange – das war für mich wirklich das Knaller-Argument«, zeigt sich DIANA ESSER von diesem Fortschritt in der Inkjet-Technologie begeistert.

Breites Spektrum

Bei der Rolle sei besonders interessant, dass man recht hohe Auflagen fahren könne, erklärt DIANA ESSER. »Ich kann selbst bei einer Auflage von 4.000 oder 5.000 noch wirtschaftlich produzieren.« Und auf unsere Frage bezüglich der kompletten Auflage personalisierter *Druckmarkt*-Exemplare sagte sie spontan: »Vor den 15.000 haben wir keine Angst.«

Das Ziel von *Esser printSolutions* ist nicht der schnelle Verkauf von 300 Flyern, sondern **Lösungspartnerschaft**.

Dieses Selbstbewusstsein kann sie sich leisten. Denn das Unternehmen ist nicht nur im Druck gut aufgestellt. »Wir bieten unseren Kunden Komplettlösungen an. Dazu gehört zum Beispiel auch Programmierung mit einer eigenen IT-Abteilung. Denn unser Ziel ist es nicht, 300 Prospekte zu verkaufen, sondern für unsere Kunden von der Vorstufe bis zur Auslieferung ein kompetenter Ansprechpartner und Lösungsanbieter zu sein.«

Das sagen zwar viele, doch hier stimmt's. So hat *Esser printSolutions* für den Kunden *Haufe Akademie*, der seit Jahren seine Schulungsunterlagen in Bretten drucken lässt, eine besondere Lösung geschaffen.

Software-Lösung *Esser flow*

Seminar-Teilnehmer, Referenten und Hotels werden mit Seminarinhalten in der korrekten Stückzahl, personalisierten Namensschildern, Türschildern für die Seminarräume und so weiter versorgt – seit 2017 vollautomatisch mithilfe einer Automatisierungssoftware.

Über eine Schnittstelle zieht sich *Esser flow* alle relevanten Veranstaltungsdaten von der *Haufe-Akademie*-Plattform, koordiniert automatisch alle Produktionsschritte und liefert die personalisierten Unterlagen stückgenau Just-in-time an den entsprechenden Ort. Wo früher 16 Personen tagelang alle Materialien sortierten und zusammenstellten, bedienen heute drei Personen die Software – der Rest erfolgt automatisch.

Damit überzeugte *Esser printSolutions* 2020 die Jury des *Druck & Medien-Award* und wurde in der Kategorie »Innovativstes Unternehmen des Jahres« ausgezeichnet. Aus dieser Anwendung für die *Haufe-Akademie*, in die *Esser* knapp 4.000 Programmierstunden investiert hat, ging die Softwarelösung *Esser flow* hervor, von der alle Kunden profitieren können.

Auch im Bogendigitaldruck stark

Das Beispiel lässt erahnen, dass *Esser printSolutions* auch im Bogendruck stark ist. Mit der *HP Indigo 100K* in Ergolding bedient das Unternehmen vor allem Akzidenzen und den Fotobuchdruck. Durch Nonstop-Druck und fünf Bogen-Zuführungen der B2-Maschine ist ein schneller Wechsel zwischen verschiedenen Druckjobs und Papiertypen möglich. Dazu sorgt der Durchsatz von bis zu 6.000 Bogen pro Stunde und die Farbkalibrierung in der laufenden Produktion für hohe Effizienz und Farbqualität.

Daneben hat *Esser printSolutions* in Bretten ihren Maschinenpark um ein neues Inkjet-Bogendrucksystem bereichert: Eine *Canon Océ varioPRINT iX3200* löst das Vorgängermodell ab. Mit der *iX3200* als multifunktionaler Bogendruckplattform bedient *Esser* damit ebenfalls den Akzidenzdruck und kann sich auf eine hohe Bildqualität und große Medienauswahl verlassen. Ein Druckvolumen von bis zu 19.200 Seiten DIN A4 pro Stunde sorgt zudem für Effizienz auf gestrichenen und ungestrichenen Papieren.

Dabei hat, wie DIANA ESSER erklärt, jeder Standort (in Bayern und Baden-Württemberg) auch seine eigenen Produktionsschwerpunkte, seinen USP und seine Besonderheiten. So werden in Ergolding überwiegend klebegebundene Produkte hergestellt, während man in Bretten auf rückstichgeheftete Produkte spezialisiert ist. Untern Strich, so DIANA ESSER »bedeutet das für die Kunden, dass sie ein Rundum-Sorglos-Paket aus einer Hand bekommen.«



Erarbeitete Führungsposition weiter ausbauen

Die in Bretten und Ergolding installierten Rollen- und Bogensysteme ergänzen sich ideal. Besonders im Bücher- und Magazindruck bietet das Vorteile: So lässt sich der Innenteil auf einer der beiden *HP PageWide*-Rollen produzieren, während der Umschlag auf einer der beiden Bogendrucksystemen läuft. »Wir können Aufträge auch splitten. Wir sind mit den beiden Technologien sehr flexibel. Das ergibt eine perfekte Kombination«, schwärmt DIANA ESSER. »Bei der *Indigo 100K* habe ich zudem noch das große Format. Das brauche ich vielleicht nicht immer, aber wir können uns damit den Luxus leisten und schauen, welcher Auftrag besser auf welche Maschine passt. Insgesamt sind wir perfekt vorbereitet, wenn die Aufträge nach all den Krisen wieder anziehen«, zeigt sie sich optimistisch.

»Die fortgesetzte Investition in Highend-Lösungen ermöglicht es uns, die erarbeitete Führungsposition im industriellen Digitaldruck weiter auszubauen«, stellt DIANA ESSER fest. Zuverlässige Drucksysteme, bei denen Aufträge und Medien schnell gewechselt werden können, und professionelles Finishing-Equipment entsprechen exakt den Anforderungen der Kunden.

Dabei hält sich *Esser* die umfangreiche Ausstattung in der Weiterverarbeitung nicht als Luxus. »Wir wollen damit vermeiden, dass die Vorteile des Digitaldrucks durch mögliche Probleme beim Finishing außer Haus aufgeessen werden. Deswegen haben wir auch nahezu alle Weiterverarbeitungsarten bei uns im Haus: Klebbindung, Rückendrahtheftung, PUR-Leim, Hotmelt und Fadenheftung.«

Und nicht zu vergessen: Auch das durch Barcodes gesteuerte Abgleichen (Matching) verschiedener Auftrags-teile einer Produktion wie Umschlag und Inhalt beherrscht *Esser printSolutions*.

Mit einer so breit aufgestellten Weiterverarbeitung dürfte *Esser* als Digitaldruckerei wohl alleine am Markt sein.

Inspiration und Motivation

Wer nun glaubt, bei so viel Hochtechnologie könne es nur kalt und nüchtern zugehen, vergisst, dass sich die *Esser-Gruppe* noch immer als Familienbetrieb versteht. Dazu steuert DIANA ESSER einen ganz erheblichen Teil bei. Denn ihre Art zu kommunizieren und mit ihren Gesprächspartnern sowie Kunden umzugehen, ist alles andere als kühl oder abgehoben. Ihre Art ist sympathisch, bodenständig und dennoch von viel Know-how geprägt.

Zugleich sieht sie ihr Unternehmen als Familie mit allen Höhen und Tiefen. So sagte sie vor einiger Zeit in einem Interview: »Im Grunde sind wir als Betrieb wie eine Familie, verbringen einen Großteil unserer Zeit miteinander und erleben gemeinsam Höhen und Tiefen – das schweißt zusammen.« Dabei setzt sie auch auf familiäre Werte: Man muss sich aufeinander verlassen können, erfährt Wertschätzung, Anerkennung und Respekt.

Das klingt menschlich, aber nicht künstlich. Obwohl *Esser printSolutions* ein Wirtschaftsbetrieb ist, der wie alle anderen am Markt bestehen muss. Was jedoch kein Widerspruch sein muss. Für DIANA ESSER schon gar nicht. Und sie handelt nach der Devise: »Inspiration folgt Motivation«, was auch auf die Kunden überspringt. Ich jedenfalls fühle mich von der Zusammenarbeit am »*Leuchtturmprojekt Druckmarkt*« motiviert und inspiriert zugleich.

> www.digitaldruck-esser.de

Diana Esser vor der neuen Rollen-Digitaldruckmaschine: »Die fortgesetzte Investition in Highend-Lösungen ermöglicht es uns, die erarbeitete Führungsposition im industriellen Digitaldruck weiter auszubauen.«

